

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung · Regionalstelle Sachsen
Bautzner Str. 22 HH · 01099 Dresden

Aufruf zur Teilnahme an dem Programm *Demokratie in Kinderhand*

Mit **Demokratie in Kinderhand** unterstützt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung sächsische Kommunen in ländlichen Räumen dabei, Kinder zur Gestaltung ihrer Lebenswelt zu ermutigen und sie bei der Umsetzung eigener Ideen zu begleiten. Gefördert werden entsprechende Kompetenzen bei den erwachsenen Akteuren im Gemeinwesen, damit Kinder früh Demokratie erleben und erlernen können.

Ziele von *Demokratie in Kinderhand* sind:

- Vermittlung von Grundlagen für die Beteiligung von Kindern auf kommunaler Ebene
- Bildung von Verantwortungsgemeinschaften, die Kinder unterstützen in ihrer Stadt oder Gemeinde aktiv zu sein
- Entwickeln von individuellen Strukturen für demokratische Lernprozesse von Kindern

Zielgruppen:

- Entscheider aus der Kommunalpolitik und Verwaltung
- pädagogische Fachkräfte in Kommunen
- ehrenamtliche Aktive in Vereinen, Kirche, FFW u.v.m.
- Kinder im Grundschulalter
- Bürgerinnen und Bürger

Die Ausgangslage

In Sachsen stehen Städte und Gemeinden insbesondere in ländlichen Regionen vor großen demografischen Herausforderungen, die neue lokale Strategien und Bündnisse erfordern. Von dieser Entwicklung sind Kinder besonders betroffen. Schwindende Angebote im Freizeitbereich, lange Schulwege und kaum Gleichaltrige in der Nachbarschaft sind nur einige der spürbaren Symptome. Gleichzeitig herrscht in den ländlichen Räumen in Sachsen Handlungsbedarf, demokratische Strukturen zu stärken, Kindern positive Demokratieerfahrungen zu vermitteln und antidemokratischen Tendenzen entgegenzuwirken. Die Landesregierung plant, die Beteiligung von Kindern in der Gemeindeordnung verbindlich zu verankern. Die Umsetzung erfordert maßgeschneiderte Strategien und Maßnahmen vor Ort und kann zugleich einen Gewinn für die Kommune schaffen, u.a.:

- wenn Kinder Demokratie als Lebensform früh aktiv kennenlernen und erfahren, dass ihre Ideen und Meinungen ernst genommen werden. Das stärkt die **demokratischen Kompetenzen, vermindert die Politikdistanz** und steigert zugleich die Wahrscheinlichkeit, dass sich Kinder auch als Erwachsene aktiv an der Mitgestaltung des Gemeinwesens beteiligen.

- durch attraktive Partizipationsmöglichkeiten **wird die Identifikation mit dem Heimatort** erhöht und diese kann so als Halte- und Bindekraft dienen und Kinder später ermutigen, in ihrer Heimatregion zu bleiben oder dorthin zurückzukehren. Gleichzeitig können gemeinsame Lernerfahrungen den generationsübergreifenden Zusammenhalt stärken.
- indem Beteiligung **effizientere Planung von Bauvorhaben** ermöglicht. Dies verhindert Fehlplanungen und kann **Vandalismus und Konflikten entgegenwirken**.

Demokratie In Kinderhand vor Ort

Interessierte Kommunen können im August 2017 mit dem Ziel starten, die Lebensbedingungen für Kinder nachhaltig zu verbessern und sie an allen sie betreffenden Themen zu beteiligen. Die Programmlaufzeit endet im Dezember 2018 (vorbehaltlich einer Förderung des Programms durch den Freistaat Sachsen).

An allen Standorten ist die Gründung einer Steuerungsgruppe vorgesehen, die die Prozesse vor Ort steuert und von der DKJS begleitet wird. Diese soll aus leitenden Akteuren aus Politik, Verwaltung, kinderrelevanten Institutionen, Vertreter/-innen aus Wirtschaft sowie Kindern und Eltern bestehen. Die Steuerungsgruppe wird den aktuellen Stand in der Kommune analysieren und gemeinsam Ideen entwickeln und umsetzen.

Die Akteure aus den Kommunen werden durch die DKJS fachlich begleitet und bedarfsgerecht fortgebildet, die Prozesse auf kommunaler Ebene zu initiieren und anzuleiten.

Regelmäßige Bündnis- und Netzwerktreffen bilden die Plattform zum Austausch mit anderen Städten und Gemeinden der Region, liefern fachlichen Input und den Rahmen für die Reflexion der Arbeit in der eigenen Kommune.

Demokratie In Kinderhand unterstützt die beteiligten Kommunen durch:

- **fachliche Begleitung** durch Expert/-innen der DKJS bei Initiierung und Steuerung der lokalen Prozesse zur kommunalen Kinderbeteiligung,
- Begleitung bei der Umsetzung lokaler Projektvorhaben sowie ein Projektmittelbudget je Kommune für Beteiligungsprojekte von Kindern,

- bedarfsgerechte **Fortbildungen** für kommunale Akteure (mögliche Themen: Beteiligungsmethoden, Fördermittelakquise und Öffentlichkeitsarbeit für Projekte mit Kindern)
- regelmäßige **Vernetzungsveranstaltungen** mit anderen beteiligten Kommunen.
- ein **Projektmittelbudget** in 2017 und 2018 von jeweils bis zu 5.000 € je Kommune für Beteiligungsprojekte für Kinder (keine investiven Ausgaben, vorbehaltlich der Förderung des Programms durch den Freistaat Sachsen)

Teilnehmen können Städte und Gemeinden, die folgende Bedingungen erfüllen:

- maximale Größe von 10.000 Einwohnern in ländlichen Räumen¹
- Offenheit für generationsübergreifende und beteiligungsorientierte Prozesse
- Bereitschaft, kommunale Strukturen und Netzwerke einzubinden
- in der Kommune gibt es bereits erste Ideen, die innerhalb der Programmlaufzeit realisierbar sind
- Bereitstellung personeller und sachlicher Ressourcen vor Ort (lokaler Koordinator / lokale Koordinatorin, lokale Akteure aus Verwaltung, Jugendarbeit o.ä. die an Workshops teilnehmen, Räume für Steuerungsgruppentreffen)
- Es muss 2017 und 2018 jeweils ein finanzieller Eigenanteil von 2.000 € je Kommune eingebracht werden

Interessensbekundung

Für die Interessensbekundung ist das ausgefüllte Formular einzureichen. Auf Grundlage der Interessensbekundung führt die DKJS einen Auswahlprozess durch (s.u.). Bitte beachten Sie, dass die Durchführung des Programms gegenwärtig unter dem Vorbehalt der Mittelausreichung durch den Freistaat Sachsen steht.

Die Interessensbekundung erfolgt per Post an:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Regionalstelle Sachsen
Demokratie in Kinderhand
Bautzner Str. 22 HH
01099 Dresden

oder per Mail an: peggy.eckert@dkjs.de

¹ Als Orientierung für die Definition von ländlichen Räumen dienen uns die Raumtypen III – V, die im Rahmen des vierten Kinder- und Jugendberichtes Sachsen entwickelt wurden. (Sächsisches Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz, 4. Kinder- und Jugendbericht, Dresden 2014, S. 37)
Abrufbar unter: <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/22254> (Seite 89 der PDF).

Die Frist endet am 06.08.2017 (Poststempel).

Weitere Informationen sowie das Formular finden Sie auf der Webseite:

www.dkjs.de/demokratie-in-kinderhand

Für Fragen zum Programm und zum Antrag steht Ihnen gern zur Verfügung:

Peggy Eckert

Tel.: 0351– 320 156 66

Mail: peggy.eckert@dkjs.de

Die Auswahl der Standorte in Sachsen für *Demokratie in Kinderhand* erfolgt bis zum 15. August 2017. Das Programm beginnt im August 2017 in den teilnehmenden Kommunen und läuft bis Dezember 2018.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Freistaat
SACHSEN

Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration